

# Missioni Cattoliche di lingua Italiana

## Liestal-Sissach-Oberdorf

### AVVISI

#### Defunti

Martedì 10 settembre è deceduto Gerardo Di Geronimo, di Füllinsdorf. Abbiamo celebrato i suoi funerali nella chiesa Dreikönig il giorno giovedì 12 settembre. La sepoltura è avvenuta a Füllinsdorf.

Il giorno venerdì 20 settembre abbiamo dato l'estremo saluto cristiano al defunto Francesco di Lello, di anni 86, di Zunzgen.

I funerali si sono celebrati a Sissach, la sepoltura nel cimitero di Zunzgen, dove le sue ceneri riposano.

Alle due famiglie le più sentite condoglianze di tutta la Missione.

#### Ferie d'autunno

Attenzione: le Sante Messe feriali verranno celebrate tenendo conto delle ferie autunnali.

Vi prego di guardare il calendario delle celebrazioni sottostante.

#### A Sissach messa bilingue il sabato

La Messa di domenica 29 settembre a Sissach sarà anticipata al sabato 28, e verrà celebrata da don Raffaele in modo bilingue, insieme alla comunità svizzera.

#### A proposito di unzione degli infermi

Capita spesso di essere chiamati d'urgenza per il sacramento dell'olio santo ai congiunti malati.

È una cosa davvero lodevole; vi si chiede però con grande gentilezza di non aspettare gli ultimi istanti di vita per chiamare il sacerdote.

Primo, perché è bello che il malato ne sia – per quanto possibile – consapevole, e possa con fede partecipare alla preghiera; secondo, perché non sempre, per i più svariati motivi, i preti possono arrivare al capezzale in tempo utile, cioè prima del momento del trapasso.

#### 27° domenica del Tempo Ordinario

Le tre letture odierne sono accomunate, pur con accenti diversi, dall'insegnamento sul corretto uso del denaro e della ricchezza.

Se già nel vangelo di domenica scorsa Gesù aveva severamente ammonito che non si può servire Dio e mammona, ora ritorna sull'argomento con il racconto del ricco epulone e del povero Lazzaro, con l'obiettivo di richiamare l'attenzione sulla gravità delle omissioni compiute nei confronti dei più poveri e, di conseguenza, sul dovere che ciascuno ha di soccorrere i deboli e gli indigenti.

#### 27° domenica del Tempo Ordinario

Oggi siamo sollecitati a riscoprire il valore della gratuità, perché ciascuno, secondo la personale vocazione, viva amando autenticamente Dio e il prossimo, seguendo l'insegnamento di Gesù e obbedendo docilmente alla volontà di Dio. La fede non ci procura nessun tipo di meriti: non è il passaporto verso il Paradiso, ma la doverosa risposta del nostro cuore all'amore preveniente del Padre.

### AGENDA

#### Sabato 28 settembre

##### Sissach

18.00 Santa Messa insieme alla comunità svizzera

#### Domenica 29 settembre

##### 26° Domenica del T. Ordinario

##### Liestal

11.30 Santa Messa

##### Sissach

Non c'è la Santa Messa

#### Mercoledì 2 ottobre

##### Sissach

Non c'è la Santa Messa

#### Giovedì 3 ottobre

##### Liestal

Non c'è la Santa Messa

#### Sabato 5 ottobre

##### Oberdorf

18.00 Santa Messa

#### Domenica 6 ottobre

##### 27° Domenica del T. Ordinario

##### Liestal

11.30 Santa Messa

##### Sissach

18.00 Santa Messa

#### Mercoledì 9 ottobre

##### Sissach

18.00 Santa Messa

#### Giovedì 10 ottobre

##### Liestal

18.00 Santa Messa

#### Pfarreileitung

Don Raffaele Buono

#### Pfarramt/Sekretariat

Concetta Iazurlo

Rheinstrasse 20

4410 Liestal

Tel. 061 921 37 01

Natel 079 935 92 18

mci.liestal-sissach@kathbl.ch

Di- und Do-Vormittag, 9.30–12.15

## PASTORALRAUM BIRSTAL

### Reinach



phabab

*Die Zeit der Ernte hat begonnen.*

### Wir haben die Zukunft in der Hand

Morgennebel empfängt mich und lässt mich schauern. Mit einem Male hören die unbeschwerten T-Shirt-Wettertage der Vergangenheit an.

Selbst die spätsommerlichen Temperaturen am Nachmittag können nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Sommer sich langsam aus unseren Breiten graden verabschiedet.

Die Tage werden spürbar kürzer, die Luft kühler und die Blätter bunt. Der Herbst zieht ins Land und mit ihm die Erntezeit.

Treffend beschrieb einst Friedrich von Logau die Zeit der Ernte: «Der Frühling ist zwar schön, doch wenn der Herbst nicht wär', wär' zwar das Auge satt, der Magen aber leer.»

Demgemäss erwarten und geniessen wir freudig die vielen reifen Früchte, die Weinlese und Getreideernte und auch die zahlreichen Pilze, die wir im Wald finden. Der Herbst schenkt uns Abwechslung und Genuss auf unserem Speiseplan.

Im Anblick der Fülle auf unseren Teller liegt die Zeit der Aussaat für uns in weiter Ferne. Doch gerade jetzt, ange-

sichts der Vielfalt, ist der passende Moment gekommen, um innezuhalten. Bereits heute sollten wir aus Sorge um die Ernte von morgen an den kommenden Frühling denken. Schon Paulus verweist in seinem Brief an die Galater auf den Zusammenhang zwischen unserem heutigen Tun und der Zukunft: «... denn was der Mensch sät, wird er auch ernten.» Was genau wollen wir in Zukunft ernten? Die Aussaat im Frühling und die Wachstumsbedingungen während des Jahres entscheiden über den zukünftigen Ernteerfolg. Sei es in der Landwirtschaft oder im übertragenen Sinne in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen, die Natur gibt den Rhythmus vor: Säen, Pflanzen, Ernten. Dieser Kreislauf garantiert ein Leben in Fülle. So ist es naheliegend, bereits bei der Samenwahl mit grösster Sorgfalt vorzugehen. Seien wir wählerisch, denn im Anfang legen wir den Grundstein für die Zukunft.

Der Herbst mit seinen saftigen Früchten liegt vor uns, greifen wir beherzt zu, und arbeiten wir gemeinsam an den Früchten der Zukunft. *Fabienne Bachofer*

### MITTEILUNGEN

#### Kollekten

*Kollekte 28./29. September*

Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

*Kollekte 5./6. Oktober*

Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorgerinnen und Seelsorger des Bistums Basel.

#### Aus unserer Pfarrei sind verstorben

Lieselotte Hauser (1927), Eleonore Ruffer-Jegge (1934), Herbert Weishaupt-Gubser (1929) und Massimo Capobianco-Kraft (1975).

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe, und den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

#### Jahrzeiten

*Samstag, 28. September, 17.30 Uhr*

Jahrzeiten: Maria und Karl Mettauer-Rippstein, für Maria und Max Bühler-Perret und für Marie Haering-Stöcklin

*Sonntag, 29. September, 10.30 Uhr*

Jahrzeiten für Ida und Oswald Blunsch-Piccin

*Sonntag, 6. Oktober, 10.30 Uhr*

Jahrzeiten für Karl Marty, Anna Hänni-Dietschi, Anna und Oskar Streich-

Oberst, Margaretha Bisser-Gächter und Emil Imboden-Danner

**Kollekten August**

4. Aktion Neustart	501.50
11. Kovive	271.05
17. Philipp-Neri-Stiftung	1179.61
18. Philipp-Neri-Stiftung	546.85
25. Caritas Schweiz	627.30

**Keine Vesper, kein Rosenkranz**

Während der Schulferien (vom 28. September bis 12. Oktober) fällt die Vesper und der Rosenkranz am Donnerstagabend aus. Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme. *Das Seelsorgeteam*

**Kindergottesdienst Effata**

Die Kindergottesdienste «Effata» werden erst nach den Herbstferien ab dem Sonntag, 3. November, ihren regelmässigen Rhythmus aufnehmen, das heisst, sie finden jeweils am 1. Sonntag im Monat parallel zum Gottesdienst in der Kirche statt. *Fabienne Bachofer*

**Wandergruppe 2**

Am Dienstag, 1. Oktober wandern wir von Schönenbuch nach Allschwil. Treffpunkt: 13.45 Uhr, Station Allschwil Dorf. Distanz 4 km, Aufstieg 35 m, Abstieg 110 m.

**Wandergruppe 1**

Mittwoch, 9. Oktober: Hofstetten-Chälegraben-Blauen-Blattenpass-Aesch (3,5 Std). Treffpunkt: Aesch-Dorf Busstation um 9.00 Uhr. Wanderung mit Picknick und Einkehr am Schluss. *Betagtenhilfe Reinach*

**Unser Kirchenchor lädt ein zum Mitsingen bei der Orgelweihe und in der Mitternachtsmesse**

Haben Sie Freude am Singen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, unseren Kirchenchor mit Ihrer Stimme an den folgenden festlichen Anlässen zu unterstützen: am 24. November, 17.00 Uhr, bei der Weihe der neuen Truhengorgel, und am 24. Dezember, 23.00 Uhr, in der

Mitternachtsmesse. Auf dem Programm stehen festliche Musik des Barocks (im November) und das Gloria in D-Dur für Chor, Soli und Orchester von Antonio Vivaldi (an Heiligabend). Die Proben finden in der Dorfkirche unter der Leitung unseres Dirigenten, Peter Zimpel, wie folgt statt: jeweils am Mittwoch, erstmals 23. Oktober, 20.00 bis 21.45 Uhr, sowie eine fakultative Intensivprobe am Samstag, 26. Oktober, 10.30 bis 15.30 Uhr.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir Sie, Peter Zimpel, Telefon 061 321 36 17, E-Mail p.zimpel@icloud.com, oder Doris Feigenwinter, Telefon 061 711 03 67, E-Mail doris@feigenwinter.com, zu kontaktieren. Wir freuen uns, wenn Sie uns bei den festlichen Anlässen begleiten. *Der Kirchenchor St. Nikolaus*

**Gabriele Tietze interimistisch Pfarreiseelsorgerin in St. Nikolaus**

Wir freuen uns, unser Team in St. Nikolaus mit der Ankunft von Gabriele Tietze in Reinach verstärken zu dürfen. Gabriele Tietze wird als Pfarreiseelsorgerin Koordinationsaufgaben übernehmen, und so möchten wir sie im Namen des Kirchgemeinderats ganz herzlich begrüssen. Gabriele Tietze war in den letzten Jahren in der Leitung der Bistumsregion St. Urs tätig und kennt die verschiedenen Funktionen im Pastoralraum Birstal. Sie kommt bis Juli 2020 für einen begrenzten Zeitraum zu uns und wird zu 50% im Pfarramt St. Nikolaus tätig sein. Da Gabriele Tietze nur interimistisch bei uns wirken wird, kann sie die Aufgaben von Alois Schuler als Gemeindeleiterin nicht vollständig übernehmen. Sie tritt als Koordinatorin innerhalb des Teams unter der Verantwortung von unserem Pastoralraumleiter Pfarrer Felix Terrier an, der das Reinacher Team begleitet und als Pastoralraumleiter die Funktionen des Gemeindeleiters ad interim über-

nimmt. Wir wünschen Gabriele Tietze einen guten Start in Reinach, ein gutes Wirken in der Pfarrei St. Nikolaus und in unserer Kirchgemeinde. Der Kirchgemeinderat wird in den nächsten Wochen eine Findungskommission einberufen, um das Stellenprofil für eine neue Gemeindeleitung zu klären. Wir bleiben dazu im Gespräch mit dem Bistum, um gute Voraussetzungen zu schaffen, damit die Stelle der Gemeindeleitung im Sommer 2020 definitiv besetzt werden kann. *Der Kirchgemeinderat*

**Pfarrefest St. Nikolaus**

Das Pfarrefest hat gezeigt, dass es in unserer Pfarrei möglich ist, Pfarreiangehörige für eine Mithilfe zu einem Projekt zu gewinnen. Das hat uns sehr gefreut. Jedes Fest braucht eine Organisation. Aber die beste Organisation nützt nichts, wenn es nicht genügend Helfer gibt.

Deshalb danke ich allen ganz herzlich, die mitgeholfen haben, dass dieses Pfarrefest erfolgreich durchgeführt werden konnte: Den Minis, Blauring, Jungwacht und Pfadi, der Frauenliturgiegruppe, der Küchenmannschaft, den Helfern an der Kasse und bei den Getränken, den Männern am Grill, denen, die beim Auf- und Abbau der Infrastruktur geholfen haben und nicht zuletzt Karin Wyss, die uns wie immer zuverlässig und geduldig zur Seite gestanden ist. Für das OK Pfarreirat *Hannelore Jeker*

**«netzwerk rynach» stellt sich vor**

Das «netzwerk rynach» ist ein gemeinnütziger, politisch und konfessionell neutraler Verein. Wir begleiten Menschen mit Wohnsitz in Reinach in schwierigen Lebenssituationen wie z.B. bei aussergewöhnlicher Belastung, Einsamkeit, Überforderung und Einschränkungen. Damit Sie sich unter einer Begleitung etwas vorstellen können, hier ein Beispiel: Es betrifft eine

ältere Dame, alleinstehend, oft einsam. Aufgabe: Besuche vielleicht einmal zwei Stunden die Woche. Diese beinhalten z.B. Gespräche, gemeinsames Kaffeetrinken, Spaziergänge, Gesellschaftsspiele, Vorlesen (Zeitung, Bücher etc.). Können Sie sich vorstellen, sich im Rahmen der Freiwilligenarbeit als Begleiterin, als Begleiter für Mitmenschen zu engagieren? In unserem Einführungskurs, der Anfang des nächsten Jahres stattfindet, werden Sie bestens auf diese Aufgabe vorbereitet. Anschliessend unterstützt Sie unser Verein weiterhin in ihren Begleitungen mit Supervisionen und Weiterbildungen. Haben Sie Fragen? Dann lassen Sie sich bei uns über unsere wertvolle Tätigkeit detailliert informieren. Einerseits über unsere Homepage www.netzwerk-rynach.ch. Andererseits bei Sibylle Sammer, Leiterin der Vermittlungsstelle, unter Telefon 079 252 57 30 oder E-Mail netzwerk-rynach@gmx.ch. Auch über eine Mitgliedschaft freuen wir uns sehr. Es ermöglicht uns, unsere wichtige Arbeit weiterhin wahrzunehmen. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei der römisch-katholischen Kirche für die kostenlose Benutzung der Räumlichkeiten für unsere Kurse und die Mitgliederversammlungen. *Dieter Gehrig, Vorstandsmitglied Öffentlichkeitsarbeit*

**VORANZEIGE**

**Ökum. Erntedank auf dem Neuhof**  
Zusammen mit Familie Schürch vom Neuhof laden wir herzlich zum ökumenischen Saat- und Erntefest am Sonntag, 20. Oktober, ab 10 Uhr auf dem Neuhof in Reinach ein.

**Pfarramt St. Nikolaus**  
Kirchgasse 7A, 4153 Reinach  
Tel. 061 717 84 44  
pfarramt@rkk-reinach.ch

**Öffnungszeiten Sekretariat:**  
Montag-Freitag 8.30-11.30  
Mittwoch 13.30-16.30

*Gabriele Tietze, Pfarreiseelsorgerin*  
*Marek Sowulewski, Diakon*  
*Pater Benedikt Locher, Kaplan*  
*Fabienne Bachofer, Gemeindegatechetin*  
*Christiane Krukow, Sozialarbeiterin*  
*Roger Sartoretti, Sakristan/Abwart*  
*Michaela Schädler, Sakristanin/Abwartin*  
*Ruth Prétot und Gabi Huber, Sekretariat und Raumvermietungen*

**Dorfkirche, Kirchgasse 5**  
**Pfarreizentrum St. Marien**  
Stockackerstrasse 36  
**Pfarreiheim St. Nikolaus**  
Gartenstrasse 16

**AGENDA**

**DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS**

- Samstag, 28. September**  
17.30 Eucharistiefeier
- Sonntag, 29. September**  
10.30 Eucharistiefeier
- Mittwoch, 2. Oktober**  
9.15 Eucharistiefeier
- Donnerstag, 3. Oktober**  
12.00 Gebet am Donnerstag

- Samstag, 5. Oktober**  
17.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
- Sonntag, 6. Oktober**  
10.30 Eucharistiefeier, Einsetzung der Pfarreiseelsorgerin Gabriele Tietze
- Mittwoch, 9. Oktober**  
9.15 Eucharistiefeier
- Donnerstag, 10. Oktober**  
12.00 Gebet am Donnerstag

**SENIORENZENTRUM AUMATT**

- Freitag, 27. September**  
10.15 Gottesdienst
- Freitag, 4. Oktober**  
10.15 Gottesdienst

**KLOSTER DORNACH**

- Sonntag, 29. September**  
18.00 regionaler Gottesdienst
- Sonntag, 6. Oktober**  
18.00 Taizé-Gebet